

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	5
2. Fluchtpunkt nach '45	8
3. Widerstand - Exil - Rückkehr	13
4. Krieg - DAS Thema der Nachkriegsliteratur?	17
5. Lyrik der Nachkriegszeit: Hertha Kräftner, Paul Celan	23
6. Die Österreicher und die Gruppe 47	28
7. Der Literarische Markt nach 1945; Neue Medien	32
8. Avantgarde, Sozialpartnerschaft, Restauration	35
9. Die österreichische Theaterlandschaft nach 1945; Thomas Bernhard	38
10. Wiener Gruppe - Experiment und Provokation; Exkurs: Heimatgedichte und Mundartlyrik	42
11. Ein Comeback für den Zeitroman? Die Antwort Erich Frieds (1921-1988)	47
12. Literaturhinweise	52

Das Methodenproblem

Natürlich steht sich, was den Umgang mit dem mitzuteilenden Gegenstand betrifft, das Problem einer adäquaten Auswahl, einer systematischen Gliederung und einer übersichtlichen, logischen Darstellung des jeweiligen Informationsinhalts.

Dabei empfiehlt es sich darüberhinaus, insbesondere bei der Auseinandersetzung mit Literatur nach 1945, den wachsenden Einfluss der Massenmedien zu berücksichtigen.

Immer häufiger wird das Kriterium der Auswahl bestimmt von regionalen Gesichtspunkten, was dazu führt, dass mitunter auch literarische „Randgebiete“ in den Mittelpunkt des allgemeinen wissenschaftlichen Forschungsinteresses treten können.

Nicht selten kommt es vor, in der deutschsprachigen Literatur seit Ende des Zweiten Weltkriegs dazu, dass Autorinnen, die bereits in den allgemeinen Literaturbetrieb integriert sind, aus literarischen „Randgebieten“ stammen, jedoch nicht im Kontext ihres spezifischen, oft auch verorteten literarischen Hintergrunds wahrgenommen werden (sollen); natürlich bringt es eine solche Perspektive notwendigerweise mit